

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. Juni 1926.)

Dem Gesuche des Herrn Dr. Franz Prasil, ordentlicher Professor für Maschinenbau und Maschinenkonstruieren an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, um Versetzung in den Ruhestand wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Schwyz an die auf Fr. 41,500 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Entwässerung Zauggen, durch die Gemeindekorporation Altendorf, Fr. 30,486;

2. dem Kanton St. Gallen an die auf Fr. 57,000 veranschlagten Kosten der Waldstrasse Bruggwald, II. Sektion, der Ortsgemeinde Murg, 20 %, im Maximum Fr. 11,400;

3. dem Kanton Graubünden an die auf Fr. 7500 veranschlagten Kosten einer Weg- und Drahtseilanlage in Sta. Doménica, Bezirk Moesa, 40 %, im Maximum Fr. 3000;

4. dem Kanton Aargau an die auf Fr. 61,400 veranschlagten Kosten für die Errichtung einer Jungviehweide in der Gemeinde Wegenstetten 23 %, im Maximum Fr. 14,122;

5. dem Kanton Tessin an die auf Fr. 8500 veranschlagten Kosten einer Weganlage Astano-Ronchée, in der Gemeinde Astano, 40 %, im Maximum Fr. 3400.

(Vom 2. Juli 1926.)

Als ordentlicher Professor für allgemeine Chemie (anorganische und organische Chemie), sowie als Leiter des analytischen Laboratoriums an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird gewählt: Herr Dr. Richard Kuhn, von Wien, Privatdozent an der Universität München.

Herr Notar Philipp Hirt, Adjunkt bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Bundesdienste entlassen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.07.1926
Date	
Data	
Seite	168-168
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 775

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.